

Psycho-Physiognomik und Phrenologie

Geschrieben: von Vitaltalent (Datum: 31.10.2008)

Hinweis:

Diese fachlichen Inhalte dürfen für Unterrichtszwecke kopiert werden unter Angabe der Quelle "www.physiognomik-forum.de" - schliesslich geht es um Verbreitung dieses Wissens.

Auf den nachstehend benannten weiteren Unterseiten wird das Fachwissen zu den einzelnen Bereichen stichwortartig vermittelt.

Dazu gehören:

- die Naturell-Lehre, welche die Körperbautypen, deren Erscheinung und Verhaltensweisen beschreibt
- die Krafrichtungsordnung, welche die zugrunde liegenden Kräfte, Ausstrahlungen und Wirkungen beschreibt, wie Carl Huter sie sah
- die Phrenologie und Neu-Phrenologie, die die unbewussten und bewussten Antriebe eines Menschen beschreibt, wozu verschiedene Bereiche des Kopfes beschrieben werden (Oberkopf, Seitenhaupt, Hinterhaupt, Stirn)
- die Gesichtsmerkmale wie Stirn, Augen, Nase, Ohren, Wangen, Jochbeine, Mund, Kieferbogen, Kinn werden analytisch in ihrer Auslegung dargestellt

Wichtig ist zu beachten, dass die Psycho-Physiognomik und die Phrenologie der praktischen Übung und Anleitung bedürfen, um sie sicher anwenden zu können. Gerade im Zusammenführen von Einzelmerkmalen und der Kombination von Beschreibungen liegt der Schlüssel zum erfolgreichen Nutzen der Kunst der Psycho-Physiognomik.

Der Besuch von Seminaren und praktischen Fortbildungen sowie Treffen ist daher herzlich empfohlen. Termine und Veranstaltungsorte gehen aus dem Kalender sowie den Referentenvorstellungen hervor (letztere sind noch in der Erstellung).

Allgemeines

- Begriffserklärung
- Biographie Carl Huters (4 Seiten)
- Welche Persönlichkeiten gab es noch auf diesem Gebiet?
- Historische Entwicklung der Psycho-Physiognomik und Phrenologie

Bitte weiter blättern (unten rechts)

Weitere Informationen sind nach Registrierung / Anmeldung verfügbar.

Begriffserklärung

Psycho-Physiognomik setzt sich aus drei Wortteilen aus dem Griechischen zusammen. Diese bedeuten:

- Psycho – psyche: Hauch, Atem, Seele
- Physio – physis: Körper, körperliche Beschaffenheit
- Gnomik – gnomon: Anzeiger

Somit ist die direkte einfache Übersetzung „Seele-Körper-Anzeiger“ und weist damit darauf hin, dass in der Psycho-Physiognomik von der Erscheinung in Form und Kraft auf die seelischen Bedürfnisse und Anlagen geschlossen wird.

Biographie Carl Hutters

(09.10.1861 – 04.12.1912)

Begründer der Psycho-Physiognomik, der kallisophischen Heilwissenschaft und der Kallisophie

09.10.1861

Geburt von Carl (Heinrich Conrad) **Huter** in Heinde nahe Hildesheim; Heinde gehört heute zur Stadt Bad Salzdetfurth (Standort Huter-Museum)

1866 – 1868

Entdeckung der primären und polaren Naturelle

1868 – 1876

Tod des Vaters

Nach Ostern Einschulung in Heinde, ab Herbst Schulzeit und Konfirmation bei seinem Onkel in Oedelum, hierdurch Trennung von der Mutter und **Erziehung zum Landwirt**
Förderung durch seinen Lehrer und den Pastor

1876

Im April Konfirmation

Im Frühsommer Rückkehr zu seiner Mutter nach Heinde mangels Verständnis der Pflegeeltern

Im August Beginn der **Ausbildung zum Kunstmaler** bei einem Portrait- und Dekorationsmaler in Hildesheim
finanzieller Hintergrund versagte ihm den Gymnasiumsbesuch

1880

ausgezeichneter Abschluss der Lehrzeit

1881 – 1884

Studien in Berlin, Dresden und Leipzig in **Philosophie, Psychologie und Naturwissenschaften** mit Schwerpunkt der **Anthropologie**

Ausbildung zum Porträtmaler

in Leipzig Tenor an der Oper und Tätigkeit am Theater

Wandlungen vom evangelisch-lutherischen Kirchenglauben über eine materialistische Weltanschauung und über die Schönheitsphilosophie hin zum Spiritualismus

Bitte weiter blättern (unten rechts)

Weitere Informationen sind nach Registrierung / Anmeldung verfügbar.

1882

Entwurf des Naturellschemas zur Berechnung der Harmonie zwischen mehreren Menschen
Einflechtung der **Keimblatttheorie** als Grundlage der Naturelllehre

1883

Prägung des Begriffs Kallisophie als **ethische Schönheitslehre**

1884

Mitglied der «Gesellschaft für harmonische Philosophie» sowie Studien mit spiritistischen Medien

1885 –1888

Tätigkeit als Porträtmaler und im Kunstgewerbe in Hildesheim (neuer Wohnort), dennoch Not, Hunger, Kälte und Elend erleidend

Ausbau seiner Wissenschaft und **Einblicke in die Lebensenergien**

1888

Im Frühling Kennenlernen von Minna Probst, einer Bauerstochter

1889 – 1892

Verlobung und Hochzeit von Minna Probst mit einem anderen Mann, hierauf **Erkrankung Carl Huters an Halskrebs**
Umzug nach Wolfenbüttel, später Braunschweig

Erkrankung an Cholera

1889

Begriffsprägung Psycho-Physiognomik und Beginn der **Untersuchungen von Helioda**
Kollision der Ansichten Carl Huters mit den Ansichten der damaligen Wissenschaft

1892

Im Herbst Umzug nach Bremen zu einem Onkel zwecks Behandlung bei einem Spezialisten, **mehrfache Operationen ohne Heilung**

Verlobung mit Auguste Neander, die später wieder aufgelöst wird.

1893

Umsiedelung nach Hannover
naturwissenschaftliche und naturphilosophische Studien
keine Abhilfe seiner Leiden durch Medizin und Naturheilmethoden, daher **Versuch Selbsthilfe durch eigenes Heilsystem**
Wiederaufnahme seiner **Vortragstätigkeit**
Arbeit an wissenschaftlichen Grundlagen zur Psycho-Physiognomik und Kallisophie
Erstkontakt mit späterer Gattin Henny Pieper

1894

vorübergehende Verlobung mit Henny Pieper

1895

Heilerfolge bei vielen schwerstkranken Kurgästen
Vortragsreisen im Harz

August Treffen der früheren Verlobten Henny Pieper

Bitte weiter blättern (unten rechts)

Weitere Informationen sind nach Registrierung / Anmeldung verfügbar.

1896

04.01. Trauung mit Henny Pieper in London gegen den Willen ihres Vormundes

Vortragsreisen nach der Rückkehr aus London

Positionierung Carl Hutters gegen Diskriminierung, Rassismus und Antisemitismus in seinen Schriften

Publikationen:

Individuum und Universum. Die Philosophie des realen und idealen Seins im Weltgeschehen und im Persönlichkeitsbewusstsein

Die neueste Heilwissenschaft oder die psycho-physiologische Naturheilkunde

Meine Stellung zur Schulmedizin

1897

April Kauf eines Hauses in Detmold

Juli Gründung eines Sanatoriums in Detmold

Start von Auseinandersetzungen mit Naturheilverein und einigen Ärzten

Gründung des Carl-Huter-Verlages für seine größeren Werke

Publikationen:

Medizin, Wasserkur, Diät und Diagnose

Der Wert von Ruhe und Schlaf

1898

Im Frühjahr **Vorträge** in Detmold

Auseinandersetzungen mit Ärzten und dem Naturheilverein in Detmold

Publikation:

Die neueste Heilwissenschaft

ab 1899

Ausgabe der Zeitschrift ‚Die Hochwart‘ bis 1910 mit Themen zu psychologischen, medizinischen, juristischen und politischen Fragen

Helioda wird in ihrem Wesen **klar erkannt** und beschrieben

wissenschaftlich Begründung der Lehre vom Empfindungsvermögen der Materie

Vortragsreisen in viele deutsche Städte

1900

Erscheinen zahlreicher Zeitschriftenartikel

1901

Vortragsreisen

Juni **Kongress** in Detmold, daraufhin Entwicklung zur Zentralorganisation des **Huterischen Bundes**

1902

Vortragszyklen an diversen Orten

Publikationen in Zeitschriften:

Die Heliodastrahlen, ihre chemischen, physiologischen und psychischen Wirkungen

1903

Gründung Arminius-Verlag für Broschüren und kleinere Schriften

Abschluß und Herausgabe Manuskript Hauptwerk im eigenen Verlag aufgrund vermitteltem **Darlehen**

Publikation:

Hauptwerk Menschenkenntnis

Die innere Erschließung einer höheren, geistigen Welt

Bitte weiter blättern (unten rechts)

Weitere Informationen sind nach Registrierung / Anmeldung verfügbar.

1904-06

grundlegende Arbeit Carl Huters für ein neues Verständnis der Welt, der Natur, des Lebens und des Menschen

Darlegung der Psycho-Physiognomik und ihre wissenschaftliche Begründung, über 200 Entdeckungen verschiedener Wissenschaftsbereiche, wesentliche ethische und philosophische Ausführungen

Publikation in 5 Bänden:

Menschenkenntnis durch Körper-, Lebens-, Seelen- und Gesichts-Ausdruckskunde auf neuen wissenschaftlichen Grundlagen

1906

Blütezeit Huterischer Bund mit ca. 600 Mitgliedern und anschließendem Zerfall u.a. als Folge feindlicher Machenschaften

1906 –1910

deutschlandweite Vorträge

1907

Publikationen:

allgemeinverständlich einzelne Themen zur Psycho-Physiognomik und Kallisophie

Die Naturellehre als Grundlage der praktischen Menschenkenntnis

1908

Trennung von Familie in Detmold

Anmietung von Räumen in Leipzig für seine Vorhaben

Publikationen:

Liebe, Ehe, Familie und Gesellschaft der Zukunft

Die neue Weltanschauung

1909

Publikationen:

Das Heiligkeitsgefühl und das Ideale

Moderne Volkspropheten, ihre Irrtümer und Entgleisungen

Leitfaden zu meinem System der Psycho-Physiognomik

Das Empfindungsvermögen der Materie

1908 – 1912

Übersiedlung nach Leipzig

Gründung der 3 Huter-Institute: Schule für Psycho-Physiognomik, Verlagsanstalt und Forschungsabteilung, Museum für naturgeschichtliche, kunst-vergleichende Psychologie und Ausdruckskunde

04.12.1912

Tod durch Herzversagen in Dresden

Grabdenkmäler auf dem Tolkewitzer Friedhof in Dresden, jeweils gesetzt von Amandus Kupfer, von den 5 Huter-Kindern, von Elsa M. Frank

Nach Exhumierung durch den ältesten Sohn Heinrich Grabdenkmal mit Büste in Leonberg

2004

Überführung der Urne Carl Hutters nach Heinde

Bitte weiter blättern (unten rechts)

Weitere Informationen sind nach Registrierung / Anmeldung verfügbar.

Weitere Persönlichkeiten auf dem Gebiet

Diese Inhalte sind noch in der Erstellung und folgen zeitnah.

Historische Entwicklung der Psycho-Physiognomik und Phrenologie

Diese Inhalte sind noch in der Erstellung und folgen zeitnah.

Fachliche Anregungen oder Bemerkungen?

Bitte eine E-Mail schreiben an info@physiognomik-forum.de oder alternativ für Forumsmitglieder eine PN (private Nachricht) an Vitaltalent.

Weitere Informationen sind nach Registrierung / Anmeldung verfügbar.

Weitere Unterseiten zu dieser Seite